

533 Cupri sulfurici Grm. 0,05
Aq. destill. „ 10,0
Laudani liquidi gtt. 6
M. S. Augewasser.

Sichel.

Anw. Bei Blennorrhöen.

534 Cupri sulfurici Grm. 0,1
Glycerolei Amyli „ 5,0
M. S. Zwischen die Augenlider einzustreichen.

v. Grüfe.

Anw. Bei Conjunctivitis.

Cuprum sulfuricum ammoniatum. Cuprum ammoniacatum. Schwefelsaures Kupfer-Ammoniak.

Werden 2 Decigram. Cuprum sulfuricum mit 120 Grm. Wasser und 10 Tropf. Ammoniakliquor versetzt, so entsteht eine himmelblaue Lösung (Collyrium coeruleum), welches sorgfältig eingedunstet himmelblaue Krystalle von schwefelsaurem Kupfer-Ammoniak liefert. Dieses Praeparat wird zu 0,008—0,15 in Pulvern, Pillen, Lösung nur noch verschwindend selten, in der Regel innerlich angewandt. Einst wurde es gegen *Epilepsie* gerühmt.

535 Cupri sulfurici ammon. Grm. 1,0
Micae panis albi „ 4,8
Liquor Ammonii caust. q. s.
F. pil. No. 96. Consp.
Lycop. S. Täglich 2—4 Pillen.

Pilulae coeruleae Edinburgenses (nicht mit den *blue pills* zu verwechseln!).

Anw. Gegen *Epilepsie*,
Tic douloureux.

536 Cupri sulfurici ammon. Grm. 0,2
Pulv. rad. Belladonnae „ 1,5
Sacchari albi „ 4,0
M. F. p. Div. in 6 partes

aequales. S. Zweistündlich 1 Pulver.

(Schola clinica Vindobonensis.)

v. Hildenbrand.

Anw. Gegen *Epilepsie*.

Digitalis purpureae folia. Fingerhaublätter. Digitalinum. Digitalin. (*Digitalis purpurea* L.)

Wirksam darin Digitoxin, Digitonin u. a. Glucosidkörper.

Form und Gabe: Innerlich in Pulvern, Pillen, Latwergen und im Infus zu 0,03—0,3 (zum Infus 1,0—2,0—4,0 auf 200 Grm.); das (entbehrliche) **Extractum Digitalis** (spirituosum) von Consist. II zu 0,03—0,2 in Pulvern (Extr. siccum), Pillen, Mixturen. Aus dem frischen Kraute wird gegenwärtig bereitet: **Tinctura Digitalis** (alcohol.) zu 1—2 Grm., bei *Delirium tremens* kann die Dosis vergrößert werden; aus trockenem Kraute: **Tinctura Digitalis aetherea**, von diesem unzuverlässigen Praeparate Grm. 1—2. Zu loben: **Acetum Digitalis**, Maceration von 1 Fol. Digitalis mit 9 Acetum. Dosis 10—30 Tropfen, am besten pure; will man eine Saturation davon, so ist genau zu dosiren und das Uebrige an gewöhnlichem Essig zuzugeben.

Anw. Als Puls und Temperatur herabsetzendes Mittel — in Fiebern schlecht, weil die Dosis des cumulative Wirkungen äussernden Mittels zu hoch gegriffen werden muss — bei *Herzkrankheiten* (Compensationsstörungen), *Haemoptysis*, *Delirium tremens*, *Spermatorrhoe* mit geschlechtlicher Aufregung, *Wassersuchten*, wobei es auf die Vasomotoren der Nieren specifisch wirkt.

Unguentum Digitalis. 1 Th. Extract auf 9 Th. Wachssalbe, obsolet.

Digitalinum, Digitalin (Hornmole-Digitalin). 0,001—0,002.

548 Fol. Digitalis Grm. 0,05
 Hydrarg. chlorati mit. „ 0,1
 Rad. Jalapae „ 0,5
 M. F. p. Disp. dos. tales
 No. 10. S. *Dreistündlich*
1 Pulver, bis wässrige Stühle
erfolgen. **Wolff.**
 Anw. Bei Hydrothorax.

549 Infuso fol. Digitalis (1,0—2,0)
 Grm. 120
 adde
 Syr. cort. Aurantii „ 20
 M. S. *Vierstündlich 1 Ess-*
löffel. **Radius.**
 Anw. Gegen Brust- und
 Herzbeutel-Wassersucht, Herz-
 klopfen.

550 Fol. Digitalis conc. Grm. 2
 Rad. Ipecacuanhae „ 1
 Infunde Aq. ferv. q. s. ad „ 120
 rem. colaturam „ 120
 adde
 Liqueur Ammonii anis. „ 3
 Syrupi Althaeae „ 20
 M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. **Choulant.**
 Anw. Gegen Pneumonie.

551 Infuso fol. Digitalis (Grm. 2,0)
 Grm. 180,0
 adde
 Extr. Ratanhae „ 4,0
 (oder Plumbi acet. „ 0,5)
 Extr. Opii „ 0,1
 Syrupi Citri „ 30,0
 M. S. *Umgeschüttelt zwei-*
stündlich 1 Esslöffel.

Lebert.

Anw. Bei Haemoptysis.

552 Infuso fol. Digitalis (Grm. 0,6)
 Grm. 90
 adde
 Vini stibiati „ 4
 Syrupi Althaeae „ 30
 M. S. *Zweistündlich 1 klei-*
nen Esslöffel. **Wendt.**
 Anw. Gegen Tuberculosis
 pulmonum.

553 Infuso fol. Digitalis (Grm. 2,0)
 Grm. 200,0
 adde
 Kali nitrici „ 4,0
 Tr. Colchici „ 3,5
 Syrupi Sacchari „ 30,0
 M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. **Schönlein.**
 Anw. Gegen Rheumatis-
 mus mit Herzaffection.

554 Fol. Digitalis conc. Grm. 1
 Rhizom. Calami „ 10
 Inf. s. q. Aq. ferv. ad rem. „ 150
 colat. „ 150
 adde
 Tartari boraxati „ 50
 Succ. Juniperi „ 50
 M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. **Sundelin.**
 Anw. Gegen asthen. Was-
 sersucht.

555 Tr. Digitalis
 „ Scillae kalinae aa Grm. 10
 M. S. *Dreimal täglich 30*
Tropfen. **Horn.**
 Anw. Gegen Wassersucht.

556 Tr. Digitalis Grm. 5,0
 Aq. Amygd. amar. „ 7,5
 M. S. *Dreimal täglich*
6—10 Tropfen. **Oppolzer.**
 Anw. Gegen Herzklopfen.

Dulcamarae caules. Bitter-
süsstengel. (Solanum Dul-
camara L.)

Form und Gabe: Zu 0,6—
 1,5 Grm. mehrmals täglich in
 Pulvern; 8,0—12,0 Grm. auf
 120—180 Grm. zum Infus. Das
 Extractum Dulcamarae zu 0,2—
 0,6 mehrmals täglich in Pillen.
 Die Anwendung gegen hart-
 näckigen Husten und Flechtenaus-
 schläge ist fast ganz vergossen.

- 557** Caul. Dulcamarae Grm. 20
 Rad. Glycyrrhizae $\frac{aa}{3}$ Grm. 20
 „ Althaeae „ 40
 Conc. M. F. species. S. Zum
 Thee, leicht aufzukochen.

Goelis.

Anw. Gegen Keuchhusten.

- 558** Decocti Althaeae Grm. 90,0
 Laudani liquidi gtt. 2
 Extr. Dulcamarae Grm. 0,5
 Oxy mellis simpl. „ 10,0
 M. S. Theelöffelweise zu
 nehmen.

Goelis.

Anw. Bei hartnäckigem
 Husten der Kinder.

Elaterium. Springgurken-
 saft. Elaterium album s.
 anglicum. Elaterina. Ela-
 terin. (*Momordica Elate-
 rium* L.)

Form und Gabe: Pillen,
 Auflösung, Bissen; 0,03—
 0,3 ein- bis zweimal täglich, oder
 einen Tag um den andern. Ein
 bei uns kaum mehr, wohl aber
 noch in Russland und England
 verordnetes Drasticum; wirk-
 sam darin ist Elaterin.

- 559** Elaterii Grm. 0,06
 Aq. Petroselini „ 180,0
 Spir. Aetheris nitrosi „ 7,0
 Oxy mellis Scillae „ 30,0
 Syrupi domestici $\frac{aa}{3}$ „ 30,0
 Tr. aromaticae „ 4,0
 M. S. Zwei- bis dreistünd-
 lich 1 Esslöffel.

Mixtura hydragoga.

Hufeland.

Anw. Gegen Wassersucht.

- 560** Elaterii Grm. 0,05
 Spiritus vini „ 30,0
 Acidi nitrici gtt. 4
 M. S. 30—40 Tropfen in
 1 Esslöffel Zimmetwasser.

Duncan.

Anw. Dieselbe.

- 561** Elaterii Grm. 0,35
 Extr. Gentianae rubrae
 Saponis medic. $\frac{aa}{3}$ „ 0,6
 M. F. pil. No. 12. Consp.
 p. Cinnam. S. Früh 1—4 Stück
 zu nehmen.

Anw. Gegen Wassersucht.

Eucalypti Globuli folia.
 (*Eucalyptus Globulus* Lab.)

Ein neu eingeführtes, billiges,
 fieberwidriges Mittel, welches auch
 gegen Blennorrhoe, Bronchorrhoe,
 Tripper, vor allem aber gegen
 Wechselieber empfohlen worden
 ist.

Zum Infus 4—15 Grm. auf
 120 Colatur. Vor dem Pulver
 der Blätter verdient die

Tinctura Eucalypti Globuli zu
 3—4 Kaffeelöffeln in der Apyrexie
 den Vorzug. Auch das **Öleum**
Eucalypti Globuli aethereum zu
 3—5 Tropfen ist im Gebrauch.

Euphorbium. Euphorbium-
 harz. (*Euphorbia resini-
 fera* Berg.)

Officinell noch **Tinctura Euphor-
 bii** (1:10); nur zu Salben und
 Pflastern äußerlich und
 dabei selten angewandt.

- 562** Euphorbii Grm. 7
 Empl. Melliloti „ 30
 M. S. Pflaster.

Anw. Anstatt des Spani-
 schen Fliegen-Pflasters, wenn
 Grund vorhanden, dieses zu
 meiden.

- 563** Euphorbii Grm. 10
 Colophonii „ 90
 Mastiches „ 30
 M. S. Auf ein Kissen von
 Werg gestreut und mit Cognac
 befeuchtet um das Knie
 zu legen.

Vogt.

Anw. Gegen Tumor albus.